

NWBad Oeynhausen

NR.106, SAMSTAG/SONNTAG, 7./8. MAI 2011



Am Haken: Das Seil, das 100.000 Euro pro Stück kostet, hängt in einem Spezialwerkzeug und wird von zwei Autokränen in Position gebracht. Die Arbeiter der Firma MCE Slany aus Tschechien steuern den Aufbau mit Handzeichen an die beiden Kranführer.

FOTOS: ULF HANKE

Auf Zug für die nächsten 100 Jahre

Die Werrebrücke für die Nordumgehung wird seit gestern an 16 Stahlseilen aufgehängt

VON ULF HANKE

■ **Löhne. Oben einhängen und unten festmachen. Was sich so einfach anhört, ist in der Realität harte Arbeit. Denn das erste Stahlseil für die Werrebrücke der Nordumgehung zwischen Dehme und Rehme ist rund vier Tonnen schwer und knapp 21 Meter lang. Gestern haben Fachleute aus Tschechien damit begonnen, die Seile in die Autobahnbrücke einzuhängen.**

Mit einem Seil haben die Arbeiter gestern begonnen. „Ab Montag wollen wir die Schlagzahl erhöhen“, sagt Erling Thommesen von der ausführenden Baufirma MCE aus Österreich. Dann sollen zwei Seile pro Tag montiert werden. Von insgesamt 24 allein in Bad Oeynhaus. Eins kostet etwa 100.000 Euro.

Die Montage ist ein wenig knifflig. Die Stahlseile sind zwar kürzer als bei anderen Hängebrücken, aber dicker und des-

halb ziemlich unbeweglich. In Bad Oeynhaus misst das längste Seil 24 Meter.

Um diese Stränge an Ort und Stelle zu bekommen, hat Erling Thommesen eigenes Werkzeug anfertigen lassen. Es ist eine Art Stahlkasten, der wie ein

Teleskoparm seine Länge verändern kann, er nennt es Seil-Traverse. Darin wird das 15 Zentimeter dicke Stahlseil eingehängt und mit zwei schweren Autokränen in die Hängeposition befördert.

Konstrukteur dieses 12.000

Euro teuren Werkzeugs ist Matthias Partzer. Während die Kranführer die Traverse hochziehen, schaut der Ingenieur zu. Eingreifen ist jetzt zu spät. Das Werkzeug muss funktionieren.

Und das tut es. Die Kräne heben das vier Tonnen schwere

Seil an und ziehen es in die Position. Oben am Pylon wird das Seil mit dem Stahlkopf eingehängt. Eine halbe Drehung nach links, dann wieder eine halbe Drehung nach rechts und das Seil kann nicht mehr aus dem Pylon rutschen.

Unten dauert es dann ein bisschen länger. Auf das riesige Gewinde kommt eine riesige Mutter und es dauert schon ein paar Stunden, bis die festgeschraubt ist. Wenn die Fahrbahn in der Mitte der Brücke mit Beton ausgegossen worden ist, werden die Seile auf Spannung gezogen. „Das Seil wird gereckt“, sagt Thommesen. Und zwar auf beiden Seiten der Pylone gleichzeitig.

2.100 Tonnen ziehen jeweils an einem Ende der Stahlseile. „Das können sie aushalten“, sagt Tobias Fischer, der Projektleiter der Nordumgehung. Die Seile sind darauf ausgelegt. Sie kommen aus einer Spezialfirma in Gelsenkirchen-Schalke. Die nächsten 100 Jahre werden sie auf Zug sein.

INFO

Seilespannen

◆ Zwei bis drei Wochen dauert das Spannen der Seile auf der Autobahnbrücke.

◆ Das Spezialwerkzeug ist nur für die Nordumgehungsbrücken in Löhne und Bad Oeynhaus gebaut worden. Es wird danach verschrottet.

◆ In Bad Oeynhaus werden 16 Seile mit 14 Zentimeter Durchmesser und acht Seile mit 15,4 Zentimetern Durchmesser verbaut.

◆ Die Löhner Autobahnbrücke hat 32 Seile mit 14 Zentimetern Durchmesser. (ulf)



Das Gewinde: Ein Arbeiter legt seine Hand auf die Verankerung eines 15 Zentimeter dicken Stahlseils. Darauf wird eine Mutter geschraubt.